Geschichte zum Anfassen

Mit der Ansiedlung der Zisterzienser in der Region begann die schriftliche Dokumentation von Dörfern und Besitztümern. Damit tauchte auch der Ort Friedersdorf erstmals im Jahr 1217 in den Urkunden des Zisterzienserklosters Dobrilugk auf. Er gehörte zu dessen Gründungsbesitz. Nicht viel später wurde die Friedersdorfer Kirche erbaut. Sie soll eine der Ersten in der Region gewesen sein. Trotz späterer Um- und Ausbauten blieb in ihrem Inneren vieles aus dem 13. Jahrhundert erhalten. Der Taufstein in Kelchform sowie die Wand- und Deckenmalereien stammen nachweislich aus dieser Zeit.

Auch das Geläut, bestehend aus drei Glocken, wird als das Älteste seiner Art im Süden Brandenburgs bezeichnet. Zwei davon, nach ihrer Form Zuckerhutglocken genannt, schlagen seit dem Bau der Kirche für die Bewohner des Ortes. Noch heute werden sie über ein mechanisches Uhrwerk gesteuert.

Die Kirche Friedersdorf lädt Sie gern zu einer Führung ein. Dabei können Sie auch eine Ausstellung besuchen, die der Förderkreis evangelische Kirche Friedersdorf e. V. ins Leben gerufen hat.

Kleinod in der Natur

Etwas abseits, fast schon im Wald, liegt die Täubertsmühle. Um das Jahr 1600 soll es hier eine Wasser- und eine Windmühle gegeben haben. Gut belegt ist die Geschichte der Täubertsmühle ab dem Jahr 1911, als Paul Erich Garms die Mühle kaufte und modernisierte. Er baute Turbinen ein und erzeugte Strom für den Mühlenbetrieb. Für seine Reformwarenwerke in Leipzig stellte er dann entsprechende Produkte her.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Besitz im Zuge der Bodenreform enteignet und diente bis zum Jahr 1991 als Feierabendheim. Im Jahr 1994 übernahm der Landkreis die Gebäude im Tiroler Stil und das Außenareal in seine Trägerschaft. Seitdem wird es als Landschulheim genutzt.

Viele Wege führen nach …

… Friedersdorf. Auch mit dem Fahrrad ist der Ort gut zu erreichen. Das überregionale Radwegenetz führt mit der Elsterradtour durch Friedersdorf und Rückersdorf. In die Tour „Auf den Spuren der Mönche von Dobrilugk“ sind die Orte Oppelhain und Friedersdorf eingebunden. Damit hat Friedersdorf auch touristisch Anschluss an die Städte Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain und Finsterwalde.

Blick in die Sterne – Blick in die Ferne

Im Dunkeln kann man Sterne und Planeten betrachten. Allerdings funktioniert das nur dort gut, wo es wenig Lichtverschmutzung gibt. Der Verein Südbrandenburger Sternenfreunde e. V. hat Friedersdorf dafür entdeckt. Südlich des Ortes, etwas abseits der Hauptstraße, gibt es einen Beobachtungsstand mit Teleskop. Nicht nur nachts, auch am Tag lohnt ein Blick gen Himmel. Ein Angebot, das auch Schulklassen nutzen können.

Über das Land blickt man vom Aussichtsturm, der Richtung Rückersdorf am Radweg aufgestellt wurde. Die westlich gelegene Beckenlandschaft war nach der Eiszeit mit Schmelzwasser gefüllt.

Wo heute die Kleine Elster zwischen Thalberg und Prestewitz fließt, durchbrach das Wasser den Staurand und floss zur Schwarzen Elster hin ab.

Paradies für wilde Tiere

Es gibt jedoch noch mehr in Friedersdorf zu beobachten. Mitten auf dem Dorfanger brütet seit über 20 Jahren regelmäßig der Weißstorch. Im Jahr 2021 war auch der Wiedehopf im Dorf anzutreffen. Er hatte sein Quartier in unmittelbarer Nähe der Kirche bezogen.

Aktives Dorfleben

Im Jahr 2017 feierten die Friedersdorferinnen und Friedersdorfer 800 Jahre seit der ersten Dokumentation ihres Ortes. Ein Verein gründete sich zur Festvorbereitung – und dieser hat Schwung in das Dorfleben gebracht. Er engagiert sich für das dörfliche Miteinander und unterstützt traditionelle Veranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt, Fastnacht und das Oster- und Kinderfest. Auch neue Ideen wurden umgesetzt. Zum Erntefest wird nach einer Verkostung eine Marmeladenkönigin gekrönt. Der Förderkreis evangelische Kirche hat ein regionales Koch- und Backbuch herausgegeben. Und wer in der Region Urlaub macht, kann Postkarten von Friedersdorf an die Daheimgebliebenen schicken. Stolz sind die Friedersdorferinnen und Friedersdorfer auf ihre Fußballer. Der Verein hat sich bis in die Landesklasse hochgekämpft. Darüber hinaus organisieren die Sportler den jährlichen Naturparklauf, das Sport- und

Marmeladenkönigin 2021, gekürt von ihrer Vorgängerin, der Marmeladenkönigin 2019

Oktoberfest in Friedersdorf. Und wer größere Feierlichkeiten plant, kann sich gern im Sportlerheim einmieten. Auch die Freiwillige Feuerwehr hat Tradition. Zu Festen im Dorf wird schon mal die historische Feuerwehrkutsche vorgeführt. So auch 2022, wenn die Feuerwehr ihr 100-jähriges Bestehen feiert.

Wandertipps

Man wohnt idyllisch in Friedersdorf. Wiesen, Felder und Wälder umgeben den Ort. Etwa 1 Kilometer Richtung Süden liegt das Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“. Ein großes, unzerschnittenes Waldgebiet, das im Spätsommer, zur Zeit der Heideblüte, ein wahrer Magnet für Ausflüglerinnen und Ausflügler ist. Ob zu Fuß, mit dem Rad oder hoch zu Ross gelangt man auf gekennzeichneten Wegen zu den weitreichenden Heideflächen und in einen Wald, wo man unter dem Blätterdach von Traubeneichen entspannen kann.

Die Tierwelt wechselt von der Offenlandschaft in die Waldbereiche, entsprechend ihrer Ansprüche an Lebensraum und Nahrung. Heidelerche und Wiedehopf profitieren dort, wo sie Insekten finden beziehungsweise im leichten Sandboden nach ihnen stochern können. Der Raufußkauz braucht Baumhöhlen zum Brüten und der Hirschkäfer benötigt für seine siebenjährige Entwicklungszeit alte Eichen, die fast an ihrem Lebensende angekommen sind. Vielleicht entdecken Sie auch das Auerhuhn, das seit Kurzem in unserer Region wieder heimisch ist.

Aktives Vereinsleben: Mitglieder präsentieren die vielfältigen Projekte

Friedersdorf wurde 2021 durch das Kuratorium zur „Naturparkgemeinde des Jahres“ gekürt.

Teilnahme ist Gewinn

Seit 1999 schreibt der Naturpark den Wettbewerb „Naturparkgemeinde des Jahres“ aus. Orte, die im Gebiet des Naturparks liegen, können sich daran beteiligen. Die Auszeichnung erfolgt auf dem jährlichen Naturparkfest.

Wettbewerbskriterien:

- Umsetzung eines naturverträglichen Tourismus
- Erhaltung des Kultur- und Naturerbes
- Siedlungsentwicklung nach ökologischen Grundsätzen
- Einbindung des Ortes in das Landschaftsbild
- Unterstützung regionaler Vermarktung
- Aktivitäten der Menschen vor Ort

Bisherige Siegergemeinden:

- Grünewalde 1999/2005/2012
- Oppelhain 2000
- Döllingen 2001
- Maasdorf 2002/2007
- Theisa 2003
- Werenzhain 2004/2015
- Lugau 2006
- Buchhain 2008
- Rückersdorf 2009
- Hohenleipisch 2010
- Domsdorf 2011
- Gorden-Staupitz 2013
- Maasdorf & Prestewitz 2014
- Dobra 2016
- Sorno 2017
- Kraupa 2018
- Plessa 2019
- Friedersdorf 2021

Informationen für Besucherinnen und Besucher

Dorfgemeinschaft 800 Jahre Friedersdorf e. V.
Jana Herrmann, 035325 284
800friedersdorf.ev@gmx.de
facebook.com/Dorfgemeinschaft.Friedersdorf

Förderkreis Evangelische Kirche Friedersdorf e. V.
Mathias Lehmann, 035325 168430

SG Friedersdorf e. V., Marcel Schollbach
info@sg-friedersdorf.de, www.sg-friedersdorf.de

Reit- und Fahrverein Heidehof e. V.
Anke Burigk, 035325 266

Schullandheim Täubertsmühle, Frau Schmidgunst
035325 522, www.schullandheim-ee.de

Pension Manigk, 035325 450

Südbrandenburger Sternfreunde e. V.
mail@suedbrandenburger-sternfreunde.de
www.suedbrandenburger-sternfreunde.de

erlebnisREICH Naturpark
Besucherinformationszentrum
Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft
035322 518066, info@naturpark-nlh.de
www.naturpark-nlh.de

Naturparkverwaltung
Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft
035341 6150, np-niederlausitzer-heidelandschaft@lfu.brandenburg.de
www.niederlausitzer-heidelandschaft-naturpark.de

Herausgeber:
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
Redaktion: Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft im Landesamt für Umwelt
Fotos: Jana Herrmann, Cordula Schladitz, Archiv Friedersdorf, Thomas Kitzing, Anke Burigk
Druck: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg
Layout: INPETHO® MedienProduktion GmbH
Stand: März 2022

Nationale Naturlandschaften

Der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenresrervate und Wildnisgebiete.
www.nationale-naturlandschaften.de

Naturparkgemeinde Friedersdorf

Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft